

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 05. NOVEMBER 2020

GESCH.-NR. 2016-0047

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS

öffentlich

SIGNATUR

28

28.03

28.03.32

LIEGENSCHAFTEN, GRUNDSTÜCKE

Einzelne Liegenschaften und Grundstücke in eD alph

Schulhäuser Primarschule

BETRIFFT

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Kreditabrechnungen für die Projektierung, das Bauprojekt sowie die Erstellung einer Photovoltaikanlage für die Schulraumerweiterung und den Bau einer Dreifachsporthalle Schulhaus Hagen, Illnau / Substantielles Protokoll

4 Geschäft-Nr. 2020/080

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Kreditabrechnungen für die Projektierung, das Bauprojekt sowie die Erstellung einer Photovoltaikanlage für die Schulraumerweiterung und den Bau einer Dreifachsporthalle Schulhaus Hagen, Illnau

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat mit Beschluss (SRB-Nr. 2020-96) vom 14. Mai 2020 folgenden Antrag:

DER GROSSE GEMEINDERAT

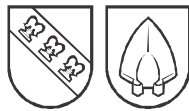
AUF ANTRAG DES STADTRATES

UND NACH EINSICHTNAHME IN DEN ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

BESCHLIESST

GESTÜTZT AUF § 26 ZIFF. 2 DER GEMEINDEORDNUNG:

1. Die Abrechnung des Projektierungskredits für die Schulraumerweiterung und den Bau einer Dreifachsporthalle Schulhaus Hagen, Illnau, mit Gesamtkosten von Fr. 1'730'208.80 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 4230.5040.030, und teuerungsbereinigte Minderkosten von Fr. 37'066.60 wird genehmigt.
2. Abrechnung des Objektkredits exkl. Projektierungskredit:
 - 2.1 Der Objektkredit (exkl. Landkosten) für die Schulraumerweiterung und den Bau einer Dreifachsporthalle Schulhaus Hagen, Illnau, mit Gesamtkosten von Fr. 24'288'532.40 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 4230.5040.030, und teuerungsbedingten Mehrkosten von Fr. 480'532.40 wird genehmigt. Der Nachtragskredit für die Kreditüberschreitung von Fr. 480'532.40 wird genehmigt.
 - 2.2 Der Objektkredit (inkl. Landkosten) für die Schulraumerweiterung und den Bau einer Dreifachsporthalle Schulhaus Hagen, Illnau, mit Gesamtkosten von Fr. 25'772'932.40 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 4230.5040.030, und einer teuerungsbereinigten Kreditunterschreitung von Fr. 475'067.60 wird genehmigt.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 05. NOVEMBER 2020

GESCH.-NR. 2016-0047

BESCHLUSS-NR.

3. Die Abrechnung des Objektkredits für die Erstellung der Photovoltaikanlage mit Gesamtkosten von Fr. 267'901.25 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 4230.5040.032, und teuerungsbereinigten Minderkosten von Fr. 76'282.75 wird genehmigt.
4. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)
 - b. Abteilung Hochbau

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Rechnungsprüfungskommission statt. Mit Schreiben vom 29. September 2020 unterbreitet die Rechnungsprüfungskommission dem Gesamtrat einen Antrag, die Kreditabrechnung für die Projektierung, das Bauprojekt sowie die Erstellung einer Photovoltaikanlage für die Schulraumerweiterung und den Bau einer Dreifachsporthalle Schulhaus Hagen, Illnau, zu genehmigen.

PLENARDEBATTE

Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der gemeinderätlichen Geschäftsordnung (Art. 32 GeschO GGR) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

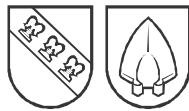
REFERAT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

REFERENTIN GEMEINDERÄTIN DENISE TSCHAMPER, GRÜNE

Gemeinderätin Denise Tschamper, Grüne, in ihrer Funktion als Referentin der Rechnungsprüfungskommission, präsentiert dem Rat die Vorlage und nimmt nochmals dezidierten Bezug auf die wichtigsten Eckpunkte und den Kerngehalt des Geschäftes. Gemeinderätin Tschamper bedient sich dazu einer visuellen Projektion, welche die wichtigsten Inhalte des stadträtlichen Antrages und Bemerkungen bzw. Erkenntnisse der Rechnungsprüfungs-kommission bestmöglich illustriert. Die Projektionsunterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll (vgl. Beilage 4). Der materielle Bestandteil der Vorlage ergibt sich im Weiteren aus den detaillierten Geschäftsakten, insbesondere der stadträtlichen Antragsschrift und dem sinngemäss rezierten Kommissionsabschied, wozu auf die separaten Dokumente verwiesen wird.

Auf die wortgetreue Protokollierung der Ausführungen der Kommissionsreferentin wird zufolge der eindeutigen Faktenlage und der subsidiär konsultierbaren Dokumente verzichtet.

Der Ratspräsident erteilt weiteren Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission das Wort.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 05. NOVEMBER 2020

GESCH.-NR.

2016-0047

BESCHLUSS-NR.

VOTEN WEITERER MITGLIEDER DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

GEMEINDERAT THOMAS HILDEBRAND, FDP/JLIE/BDP

Gemeinderat Thomas Hildebrand, FDP/JLIE/BDP, möchte dem Stadtrat Dank für die Vorlage dieser «hervorragenden Abrechnung» einerseits, aber auch für die Vollendung des «wirklich gut gelungenen» Schulhaus-Gebäudetraktes samt Sportanlage ausdrücken. Diese würdige Anerkennung sei insofern von Gewicht, da insbesondere die FDP/JLIE-Fraktion in der Vergangenheit die Abrechnungsmethodik des Stadtrates bei Grossprojekten (Gemeinderat Hildebrand ruft den Um- und Erweiterungsbau zum Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB oder den Um- und Neubau des Sportzentrums Effretikon in Erinnerung) stark kritisiert hatte. Die nun vorliegende Bauabrechnung entspreche den rechtlichen Vorgaben und auch den seinerzeit durch die Rechnungsprüfungskommission formulierten Wünschen. Die Abrechnung umfasse sämtliche Differenzierungen und Detaillierungen.

Weiter sei erfreulich festzustellen, dass das gelungene Bauprojekt an exponierter Lage während des laufenden Schulbetriebes ohne Zwischen- und Unfälle hat vollendet werden können. Dies sei einerseits der Verdienst des Stadtrates und der Verwaltung andererseits aber auch der umsichtigen Bauleitung und dem Mitwirken sämtlicher Beteiligten geschuldet.

Die FDP/JLIE/BDP-Fraktion empfiehlt in der Folge, dem stadträtlichen Antrag zuzustimmen.

GEMEINDERAT MARKUS ANNAHEIM, SP

Gemeinderat Markus Annaheim, SP, dankt namens der SP-Fraktion sämtlichen an der Planung und dem Bau beteiligten Personen. Es komme einer immens grossen Leistung gleich, ein solches Projekt unter laufendem Schulbetrieb zu bewerkstelligen.

Die Stadt Illnau-Effretikon erhalte auch im Sinne eines positiv zu bewertenden Standortfaktors eine «tolle» Infrastruktur. Ein Standard, den man sich wohl über die Gemeindegrenzen hinaus, aber insbesondere auch für die anderen Schulstandorte auf Stadtgebiet wünschen würde. In gute Infrastruktur zu investieren zahle sich mit Blick auf die Langfristigkeit aus, bilde doch der Bildungsbereich des Nachwuchses eine der wichtigsten Ressourcen und Grundpfeiler im Lande.

Die Nachtragskredite begründen sich mehrheitlich durch finanztechnische Makulatur; gesamthaft betrachtet, schliesse das Projekt mit einer Punktlandung.

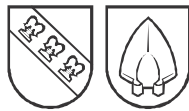
Die SP-Fraktion wird den stadträtlichen Antrag daher gutheissen.

Nachdem weder weitere Mitglieder der vorberatenden Rechnungsprüfungskommission noch Mitglieder aus dem Ratsplenum das Wort zu begehren wünschen, erteilt *der Ratspräsident* der zuständigen Stadträtin Ressort Bildung, Erika Klossner-Locher, FDP, das Wort.

REPLIK DES STADTRATES

STADTRÄTIN ERIKA KLOSSNER-LOCHER, FDP
RESSORT BILDUNG, SCHULPRÄSIDENTIN

Stadträtin Erika Klossner-Locher, FDP, Ressort Bildung/Schulpräsidentin, gesteht ein, dass sie es sich nicht gewohnt sei, derart des Lobes voller Voten aus dem Stadtparlament zu empfangen, deswegen nehme sie diesen seltenen Dank sicherlich gerne entgegen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 05. NOVEMBER 2020

GESCH.-NR.

2016-0047

BESCHLUSS-NR.

Der Stadtrat habe grossen Wert darauf gelegt, die Bauarbeiten so zu disponieren, dass dadurch nicht zusätzliche Verzögerungen oder weitere Kosten (etwa für weitere Provisorien) in Kauf genommen werden mussten. Mit Freude stellt der Stadtrat fest, dass dies gut und ohne Zwischenfälle gelungen sei.

Stadträtin Klossner bedankt sich für die positive Unterstützung und Würdigung des Grossen Gemeinderates und hofft, weiterhin auf das parlamentarische Wohlwollen, wenn in naher Zukunft weitere Projekte zum Schulraum auf den Weg geschickt werden, zählen zu dürfen.

Nachdem sich aus dem Plenum kein Bedürfnis zu weiteren Wortmeldungen ergibt, leitet *der Ratspräsident* die Beschlussfassung und das Abstimmungsprozedere ein.

ABSTIMMUNG

Abstimmungen zu Ziffern 1, 2.1, 2.2, 3, Schlussabstimmung

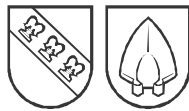
DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND NACH EINSICHTNAHME IN DEN ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

BESCHLIESST

GESTÜTZT AUF § 26 ZIFF. 2 DER GEMEINDEORDNUNG:

1. Die Abrechnung des Projektierungskredits für die Schulraumerweiterung und den Bau einer Dreifachsporthalle Schulhaus Hagen, Illnau, mit Gesamtkosten von Fr. 1'730'208.80 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 4230.5040.030, und teuerungsbereinigte Minderkosten von Fr. 37'066.60 wird genehmigt.
2. Abrechnung des Objektkredits exkl. Projektierungskredit:
 1. 2.1 Der Objektkredit (exkl. Landkosten) für die Schulraumerweiterung und den Bau einer Dreifachsporthalle Schulhaus Hagen, Illnau, mit Gesamtkosten von Fr. 24'288'532.40 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 4230.5040.030, und teuerungsbedingten Mehrkosten von Fr. 480'532.40 wird genehmigt. Der Nachtragskredit für die Kreditüberschreitung von Fr. 480'532.40 wird genehmigt.
 2. 2.2 Der Objektkredit (inkl. Landkosten) für die Schulraumerweiterung und den Bau einer Dreifachsporthalle Schulhaus Hagen, Illnau, mit Gesamtkosten von Fr. 25'772'932.40 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 4230.5040.030, und einer teuerungsbereinigten Kreditunterschreitung von Fr. 475'067.60 wird genehmigt.
3. Die Abrechnung des Objektkredits für die Erstellung der Photovoltaikanlage mit Gesamtkosten von Fr. 267'901.25 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 4230.5040.032, und teuerungsbereinigten Minderkosten von Fr. 76'282.75 wird genehmigt.
4. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
5. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 05. NOVEMBER 2020

GESCH.-NR. 2016-0047

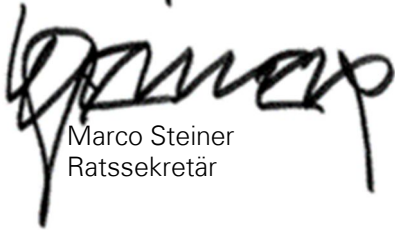
BESCHLUSS-NR.

6. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
7. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)
 - b. Abteilung Hochbau

Der obgenannte Beschluss kam sowohl unter den zu Dispositivziffern 1, 2.1, 2.2 und 3 einzeln durchgeführten Abstimmungen als auch in der Schlussabstimmung jeweils mit Einstimmigkeit zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 06.11.2020